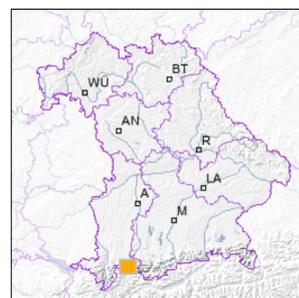


Sulfatkarstlandschaft Faulenbachtal / Faulenbacher Seen



■ Geotop-Nummer: 777R002



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 626.753

Nordwert: 5.269.145

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.563332° N

Längengrad: 10.685054° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Objekt-ID: 8430GT000005

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 17.07.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Füssen
Landkreis/Stadt:	Ostallgäu
Topographische Karte (TK25):	8430 Füssen
Geländehöhe:	805 m NN
Größe (Länge x Breite)	3.000 x 250 m
Fläche:	750.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Im Falkensteinzug westlich von Füssen ist zwischen Hauptdolomit im Norden und Wettersteinkalk im Süden eine langgestreckte tiefe Senke mit Seen dort ausgebildet, wo im Untergrund Raibl-Formation ansteht. Subrosion von Gips hat zu Dolinen geführt, die - wie sich beim Durchstich des Autobahntunnels herausstellte - tiefer als 100 m sein können. Die dortige Doline war mit Auslaugungsrückständen und mit durch Eisauflast verdichtetem Moränenmaterial gefüllt. Obersee und Mittersee sind wassergefüllte Subrosionssenken. Die beiden kleinen Weiher nordöstlich des Mittersees - Gipsloch und Gipsweiher - sind ehemalige Gipsabbau. Der Abbau von Gips an der Nordseite des Faulenbachtals war bis zum ersten Weltkrieg bedeutend. In den Jahrhunderten vorher wurde mit Material von hier ein großer Teil des Bedarfs an Stuckateurgips im südlichen Bayern gedeckt. See- und Quellwässer im Faulenbacher Tal sind sulfat- oder schwefelwasserstoffhaltig. Nahe der Schwefelquelle am Ablauf des Mittersees finden sich in der Böschung des Wegs am Faulenbach Gipsspuren in Tonmergelsteinen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	kein Aufschluss
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	Oberflächenwasser-Ansammlung, Wasserzu/-abflüsse, als Freizeit-/Erholungsstätte genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Subrosionslandschaft
2	Karstsee
3	Doline
4	Verengungsquelle

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Raibler Schichten	Karnium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein
2	Tonstein
3	Gips

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Thuro et al. (1997): ... geologische Verhältnisse ... beim Vortrieb des Grenztunnels Füssen
2	Zacher (1964): Erläuterungen zur GK25, Bl. 8430
3	Schmitz (1843): Ueber die ... dienlichen Mineralien des bay. Alpengebirges. - Kunst- u. Gewerbebl.

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung